



**JUDO UNION RAIFFEISEN OSTTIROL**

9971 Mauterhorn in Osttirol, Bichlerstraße 10, judo-osttirol@gmx.at, [www.judo-osttirol.sportunion.at](http://www.judo-osttirol.sportunion.at)

## **Elisabeth Waldner-Wenzel rettet die Ehre Tirols**

**Durch den verletzungs- bzw. krankheitsbedingten Ausfall der beiden Innsbrucker Welt- und Europameisterinnen Bernadette Graf und Kathrin Unterwurzacher sowie der Osttiroler Medaillenanwärterin Christina Raffler ruhten die Medaillenhoffnungen bei den diesjährigen Judo-Staatsmeisterschaften der Allgemeinen Klasse in Gmunden bei den Damen einmal mehr auf Osttirols Paradeathletin Elisabeth Waldner-Wenzel. Mit dem Gewinn der Bronzemedaille rettete sie sodann auch als einzige Tiroler Medaillengewinnerin die Ehre Tirols.**

Und dennoch wollte sich der Judo-Jubel bei der ehrgeizigen Athletin nicht so recht einstellen; der Grund: Zwei (!) Sekunden. Elisabeth Waldner Wenzel erwischte in der Auftaktrunde gleich die starke Wienerin Kraft Mara Tabea vom Judoteam Shiai Do, die als mehrfache Europacup-Medaillengewinnerin und österreichische Vize-Meisterin absolute Judoklasse verkörpert. Trotzdem zog Elisabeth Waldner-Wenzel ihren Kampf voll durch und erkämpfte sich mit vier Yuko-Wertungen einen respektablen Vorsprung. Das ist Judo – Aktivität wird belohnt – oder auch nicht: Zwei Sekunden vor Kampfbeginn gelang der Wienerin mit einer Wurftechnik noch das Ippon. Aus der Traum von Silber und Gold – auch das ist Judo. Mit einem souveränen Sieg gegen die österreichische Nachwuchsmeisterin Pamela Neubauer vom JC Creativ Graz belegte Elisabeth Waldner schließlich hinter der Seriensiegerin Nicole Kaiser (UJZ Mühlviertel) und Kraft Mara Tabea (Judoteam Shiai Do) verdient Platz drei. Sie gestand aber ein: „Ich kann nicht wirklich ausdrücken, wie groß Ärger und Enttäuschung über mich selbst sind, weil es so knapp war!“

Respektvoll kommentierte die Leistung von Elisabeth Waldner-Wenzel ihr Trainerkollege Michl Rainer: „Wenn eine Medaille schon – zumindest - silbern glänzt und dann fehlen zwei (!) Sekunden, ist das für jeden TOP-Sportler enttäuschend. Vor allem wenn so viel Einsatz und eherne Disziplin in die Wettkampfvorbereitung investiert, wie Elisabeth. Doch sie hat gezeigt: Sie kann alle besiegen und ich kann mir gut vorstellen, dass sie auch in Zukunft wieder für spannende Titelentscheidungen sorgen wird.“

Von der Ferne zusehen musste diesmal **Michael Wolsegger**, der für diese nationalen Meisterschaften nominiert war, aufgrund der Witterungsbedingungen aber leider nicht nach Gmunden anreisen konnte.



Bronze bis 48 kg: **Elisabeth Waldner-Wenzel** (rechts) von der Judo Union Raiffeisen Osttirol mit Staatsmeisterin Nicol Kaiser (UJZ Mühlviertel) und Silbermedaillengewinnern Mara Tabea Kraft (Judoteam Shiai Do)